

Capatect MF-Fassadendämmplatte 034 light K beidseitig beschichtet

Nichtbrennbare, leichtere MF-Fassadendämmplatte für Capatect
Wärmedämm-Verbundsysteme



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Nicht brennbare, leichte MF-Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Capatect Wärmedämm-Verbundsystem.
Eigenschaften	■ Brennbarkeitsklasse lt. ÖNORM EN 13501-1: A, nicht brennbar, EUROKLASSE A1 ■ Wasserabweisend ■ Hoch diffusionsfähig ■ Alterungsbeständig ■ Unverrottbar
Farbtöne	■ Braun-gelb ■ Beschichtung: Armierungsseite weiß, Klebeseite weiß mit beschichtungsfreien Streifen.
Technische Daten	■ Rohdichte: ca. 85 kg/m³ +/-15% ■ Brandverhalten: A1 gemäß EN 13501-1 ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,034 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ gemäß EN 13162 ■ Diffusionswiderstandszahl: $\mu = \sim 1$ gemäß ÖNORM B 8110-7 ■ Querkzugfestigkeit: $\geq 7,5 \text{ kPa}$ gemäß EN 1607 (TR 7,5) ■ Druckspannung bei 10% Stauchung: $\geq 15 \text{ kPa}$ nach EN 826 ■ Schmelzpunkt: $> 1000 \text{ }^{\circ}\text{C}$ nach DIN 4102
Lagerung	Die Paletten, Bund sowie Dämmplatten sind mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln, so dass Beschädigungen, Verschmutzungen sowie sonstige schädigende Einflüsse vermieden werden.
Verpackung / Gebindegrößen	Plattenformat 120 x 40 cm

Verarbeitung

Verarbeitung	Verklebung Die systemzugehörige Klebemasse in der Rand-Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 6 cm breite Streifen, plattenmittig 3 - 6 handtellergröße Punkte) auf die Dämmplattenrückseite auftragen. Zur Sicherstellung der Anhaftung in diesem Bereich die Klebemasse als Haftbrücke zunächst dünn verspachteln und scharf abziehen. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe ist nach den Untergrundtoleranzen entsprechend so zu variieren, dass mind. 40 % Klebekontaktfläche erreicht werden. Unebenheiten bis +/- 1 cm können im Klebebett ausgeglichen werden. Maschinelles Verkleben Die systemzugehörige Klebemasse kann mit Hilfe der Capatect Maschinenteknik Opus I(+) auf die Dämmplatten (Rand-Wulst umlaufend mit einem „W“ plattenmittig, so dass mindestens 40 % Klebekontaktfläche erreicht werden) aufgetragen werden.
--------------	--



Der Kleber kann auch auf den Untergrund aufgebracht werden. Nach dem Aufbringen am Untergrund ist der Kleber mit einer Zahnpachtel durchzukämmen. Die Zahngröße richtet sich nach den auszugleichenden Untergrundunebenheiten, so dass mindestens 80 % Klebekontaktfläche erreicht werden. Um eine „Hautbildung“ zu vermeiden, darf nur soviel Kleber aufgebracht werden, wie unmittelbar danach mit Dämmplatten belegt werden kann.

An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen (Gerüstschutznetz).

Dübelung

Eine zusätzliche Verdübelung ist Untergrundunabhängig immer vorzunehmen. Eine Verdübelung ist nur im Schema "W" zulässig und muss aus mindestens 6, jedoch höchstens 12 Dübel/m² bestehen. Die genaue Dübelanzahl muss der ÖNORM B6400-1 entnommen werden.

Ausgleichsschicht

Eine Ausgleichsschicht ist mittels systemzugehörigem Unterputz, so gering wie möglich, herzustellen. Es gilt grundsätzlich die in der ÖN B 6400-1 vorgeschriebene, maximale Dicke von 3 mm. Da hierbei Gesamtunterputzdicken von 8 - 9 mm entstehen können, ist es wichtig, eine Gewebeüberdeckung von mindestens 2 mm bzw. einem Drittel der gesamten Unterputzdicke zu erreichen. Ist dennoch, auf Grund höherer Verlegeunebenheit, eine dickere Ausgleichsschicht nötig, muss mit dieser schon eine zusätzliche Gewebearmierung eingebettet werden.

HINWEIS: hohe Gesamtschichtdicken und ungünstige Gewebelagen können zu Schäden in der fertigen Fassadebeschichtung führen.

Unterputz

Die Armierungsmasse wird vollflächig aufgetragen und mittels Zahnkelle durchgekämmt. Das Capatect Glasseidengewebe wird faltenfrei, möglichst durchgehenden Bahnen mit 10 cm Überlappung in den frischen Unterputz eingebettet. Das Glasseidengewebe wird anschließend mit einem Drittel der Gesamtschichtdicke überdeckt.

Geeignete Klebe- und Unterputzmörtel: Siehe Capatect Verarbeitungsrichtlinie WDVS

Oberputz

Das Aufbringen des Oberputzes erfolgt je nach Struktur mit dem systemzugehörigen Oberputz.

Mindestverarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5 °C absinken und + 30 °C nicht überschreiten. Gegen Wind, Regen und direkter Sonneneinstrahlung sind zusätzlich Maßnahmen zu treffen.

Hinweise

Bei der Verarbeitung sind die geltenden Normen, Herstellerangaben und Verarbeitungsrichtlinien einzuhalten.

Besondere Hinweise

"Während der gesamten Verarbeitungszeit sind der Untergrund sowie das herzustellende WDVS vor Witterungseinflüssen zu schützen. Fassadenflächen sind immer mit einem Fassadenschutznetz oder Ähnlichem zu schützen. Auf den Niederschlagschutz von oben ist gesondert zu achten" - Auszug VAR WDVS der Qualitätsgruppe für Wärmedämmverbundsysteme; 4.9 Gerüst.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Vorstehende Mauergrate sind zu entfernen. Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit geeigneten Material flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren.

Im Zweifelsfall mit der vorgesehenen, systemzugehörigen Klebemasse eine Haftzugprüfung (Gewebe einspachteln und nach entsprechender Trockenzeit abziehen) durchführen oder einen unserer Fachberater beiziehen.

Geeignete Untergründe

- mineralische, neubaugleiche Untergründe
- feste tragfähige mineralische Altputze
- tragfähige mineralische Altanstriche oder Altbeschichtungen
- sowie andere tragfähige, mineralische, ebene, saugende Untergründe sind geeignet

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capatect MF-Fassadendämmplatte 034 light K beidseitig beschichtet , Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Anselden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt